



WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

Willkommen...

98% Stammkunden

Hofmann Druck

Jürgen Hofmann

Am Weiherschloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

100% Leidenschaft

Volles Vertrauen



Titelbild

Susanne Hemmes

Bildunterschrift

Banner ziehen in den Bann



Inhalt

Editorial	» 3
Der Vorstand wurde bestätigt	» 4
Bebauungsplan für den Lorettoberg wurde beschlossen	» 5
Frühzeitige Bürgerbeteiligung am Gerwigplatz von Seiten der Stadt zunächst zurückgestellt	» 6
Etappenziel erreicht – der erste Defibrillator kommt!	» 7
Mit KNIFF in der Zukunft heizen	» 8
Kultur muss sein	» 9
Wiehremer Hitzesommer ohne Sommerloch	» 10
Ein Hitzesommer	» 12
Lorettoabad 2026: Ein Jahr voller Jubiläen	» 13
Der kommende Adventskalender klopft bereits an die Tür	» 13
Ein neues LastenVelo für die Wiehre	» 14
Tipps & Termine, Pinnwand	» 16
Das neue WJ-Rätsel	» 18

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des Bürgervereins,

wir melden uns aus der Sommerpause zurück – und was für ein Sommer das war! Eine Hitze, die für viele von uns irgendwann einfach zu viel wurde. Sommerkonzerte mussten ausfallen, unser Lollo hatte viel zu häufig Einlassstopp und im Damenbad erhitzen sich die Gemüter noch zusätzlich: Dabei hatte der Bädervorstand die Bezeichnung „Damenbad“ einfach mal ganz wörtlich genommen – und ließ als Entlastungsmaßnahme für das winzige Bad am Wochenende tatsächlich nur angehende und ältere Damen hinein.

Heiß war es – und heiß wird es wieder werden. Wir zeigen, was wir im kommenden Winterhalbjahr tun können, damit es im nächsten Sommer in unseren Häusern, Höfen und Straßen erträglicher bleibt – und stellen ein Projekt vor, mit dem wir gemeinsam mit der Nachbarschaft zukünftig im Winter unser Haus ohne fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Erdgas warm bekommen.

Denn auf die Stadt können wir dabei nicht überall setzen. Beim Gerwigplatz werden wir in die Planungen bislang kaum einbezogen, und auch bei der Fernwärme stehen wir im Masterplan für die nächsten Jahre nicht gerade „on top“. Umso wichtiger ist es, dass wir als Stadtteil aktiv werden, unsere Interessen gemeinsam vertreten und nach Lösungen suchen.

Dazu passen auch unsere Mitmachaktionen „Pop-up-Schulzone Lorettostraße“ und unsere Street-Art-Aktion „Kultur muss sein“: Wir wollen Sie auf die Straße holen, die Wiehre für ein paar Tage sichtbar bunter machen – und zeigen, dass hier Menschen leben, die sich für Kunst, Kultur und ihren Stadtteil interessieren und engagieren. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit, wenn unser klingender Adventskalender wieder seine Türchen öffnet.

Vielleicht lassen Sie sich nun beim Lesen unserer Projekte von dem Gedanken begleiten, eines davon zu Ihrem eigenen Anliegen zu machen. Die Auswahl ist groß, die Möglichkeiten vielfältig und manchmal beginnt Engagement ganz einfach mit dem Entdecken einer guten Idee.

Loretta Lorenz
und der Vorstand des Bürgervereins
Mittel- und Unterwiehre



Jürgen Bolder, Markus Ohler, Wilhelm Sievers, Dr. Gabriele Denz-Seibert, Klaus Füsslin, Loretta Lorenz, Claus Ramsperger, Dr. Christoph Rosset

Der Vorstand wurde bestätigt

Ein Bericht über die Mitgliederversammlung 2026 des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

Wie jedes Jahr hatte der Vorstand des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V. auch für 2026 zur Mitgliederversammlung – in diesem Jahr aber erstmalig auch per E-Mail – geladen. Die zahlreichen (38 Personen) erschienenen Mitglieder erhielten einen Überblick über die im Jubiläumsjahr 2025 angebotenen Veranstaltungen:

- der Festakt zu „150 Jahre Bürgerverein“ im Historischen Kaufhaus-Saal,
- die Wiehre-Show in der Wodanhalle,
- der Spaziergang durch die Wiehre mit Herrn Scheck von der "ARGE Freiburger Stadtbild e.V.",
- der ‚Asphalt-Knacken-Termin‘ an der Kreuzung Hildastraße/Urachstraße unter Anwesenheit von OB Horn,
- die Ausstellung von Wiehremer Künstlerinnen und Künstlern in Schaufenstern der Günterstalstraße sowie die Versteigerung von Kunstwerken dieser Künstler*innen zugunsten des Korczak-Hauses,
- die Gedenkfeier zur Badischen Revolution von 1848,
- der Klingende Lorettoberg, dessen musikalische Beiträge aus organisatorischen und wetterbedingten Gründen in die Schrebergärten der Wonnhalde verlegt werden mussten,
- der PopUp-Boulevard Lorettostraße, um die Stadtverwaltung zu einer Verkehrsberuhigung dieser Straße im Hinblick auf die zahlreichen Bildungseinrichtungen anzuregen,
- der Vortrag über den Gründer des Bürgervereins Karl Walterspiel in Zusammenarbeit mit dem Breisgauer Geschichtsverein,
- das Lichterfest am Bahnhof Wiehre unter Beteiligung von

- Gastronom*innen und der Kindergärten des Quartiers,
- der Spaziergang mit Ehepaar Meckel zu „Jüdischem Leben in der Wiehre“,
- der Klingende Adventskalender.

Die Organisation dieser Veranstaltungen füllte die Vorstandsarbeit zu einem Großteil aus. Daneben waren die Redaktion der Ausgaben des Wiehre Journals und – wie üblich – eine Vielzahl von weiteren Themen zu bewältigen. Insgesamt war es für den Vorstand ein besonderes Jahr, wie es das zur Feier des 150-jährigen Bestehens auch sein sollte. Wir haben es gerne gemacht, denn es hat die Gemeinschaft mit unseren Bürgerinnen und Bürgern in schöner Weise vertieft.

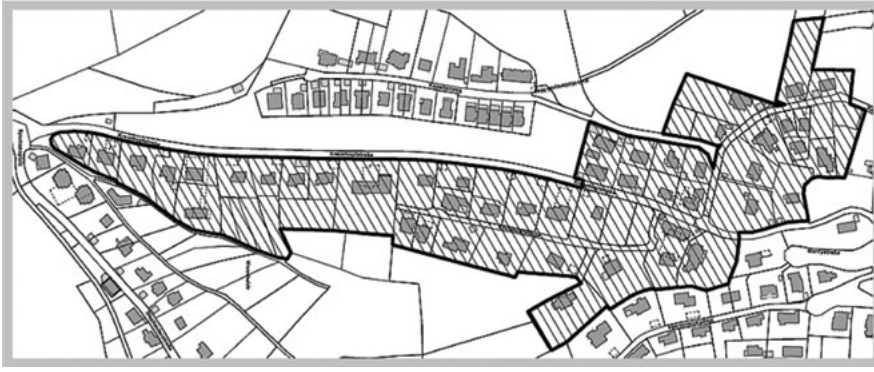
» Ein besonderes Jahr, wie es das zur Feier des 150-jährigen Bestehens auch sein sollte. «

Unser Schatzmeister Dr. Christoph Rosset konnte einen ausgeglichenen Jahresabschluss präsentieren, so dass der Vorstand in Gänze entlastet werden konnte. Die Mitglieder des Vorstandes wurden erneut für drei Jahre bestätigt, wobei Markus Ohler vom geschäftsführenden Vorstand in den erweiterten Vorstand wechselte:

- geschäftsführender Vorstand: Loretta Lorenz, Willi Sievers, Dr. Christoph Rosset
- erweiterter Vorstand: Jürgen Bolder, Dr. Gabriele Denz, Klaus Füsslin, Markus Ohler, Claus Ramsperger

Im Anschluss an die Sitzung zeigte uns Herr Stefan Ganter sein unterhaltsames kleines Filmjuwel über die Geschichte der Wiehre, der anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums gedreht wurde und über unsere Homepage heruntergeladen werden kann: www.buergerverein-wiehre.de

Jürgen Bolder



Vergleich mit dem ursprünglichen Plangebiet.

Quelle: DRUCKSACHE G-22/245 und G-26/069 der Stadt Freiburg



Bebauungsplan für den Lorettoberg wurde beschlossen

Nach nunmehr fast 14 Jahren hat der Gemeinderat die Satzung des Bebauungsplans „Kapellenweg/Kreuzkopfstraße“ am 19. Mai 2026 beschlossen. Im letzten Anlauf wurde die Umfassung des Plangebietes verändert und zahlreiche Grundstücke ausgespart. Die rote Markierung zeigt die Unterschiede des Plangebietes aus den DRUCKSACHEN G-22/245 und G-26/069. Auf den „roten“ Flächen darf nun weiterhin nach den weniger einschränkenden Vorgaben des § 34 BauGB gebaut werden. Als Maßstab wird wahrscheinlich der Kapellenweg 8 mit seiner „Festung“ herangezogen – ein tiefer, steinbruchartiger Einschnitt in den Berg mit fast vollständiger Überbauung des Grundstückes

„Die Stadtverwaltung möchte damit am Westhang des Lorettobergs die städtebauliche Fehlentwicklung der Vergangenheit stoppen. Zugleich will sie das charakteristische landschaftliche Erscheinungsbild, das von starker Durchgrünung geprägt ist, erhalten, pflegen und langfristig steuern.“ So steht es im Amtsblatt der Stadt Freiburg vom 23. Mai 2026. „Retten, was noch zu retten ist“ – beschreibt die Realität besser, nach all den Jahren, in denen man die Dinge hat laufen lassen. Der Badischen Zeitung war dieses „Ereignis“ nicht mal eine Randnotiz wert!

Hier einige Auszüge der Satzung (Anlagen 2, 3 und 4 zur DRUCKSACHE G-26/069):

» Die Stadtverwaltung möchte die Fehlentwicklung der Vergangenheit stoppen. «

- Gemauerte Einfriedungen und Gabionen mit einer Höhe von max. 1,50 m sind nur auf einem Drittel der Länge der jeweiligen Grundstücksgrenze zulässig.
- Die Dächer von Garagen sind als Flachdächer auszubilden und zu begrünen, sofern sie nicht in den Hang integriert und mit Erdaushub, der zu begrünen ist, überschüttet werden.
- Die maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) wird auf 0,3 festgesetzt. Das bedeutet (nur), dass 30 % überbaut werden dürfen. Die GRZ darf aber auf 0,45 überschritten werden. Ursprünglich war man von einer GRZ = 0,2 ausgegangen.
 - Garagen und Tiefgaragen sind nur innerhalb der dafür zeichnerisch festgesetzten Flächen sowie innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. (Damit werden die „Steinbrüche“ verhindert).
 - Erhalt von Bäumen / Anpflanzen von Bäumen.
- Verbot von Schotterflächen.

Gegenüber den teilweisen ‚Maßlosigkeiten‘ der realisierten festungsähnlichen Bebauung schränkt der Bebauungsplan die Möglichkeiten zukünftig stark ein. Ob diese Einschränkungen mit dem Verweis auf ‚Gleichbehandlung‘ am Lorettoberg unterlaufen werden dürfen, wird man an den zukünftigen Bauprojekten sehen können.

Wilhelm Sievers

Frühzeitige Bürgerbeteiligung am Gerwigplatz von Seiten der Stadt zunächst zurückgestellt

Auf die Anfrage des Bürgervereins nach einer frühzeitigen Beteiligung der Bürger*innen an der Neugestaltung des Gerwigplatzes hat der Erste Bürgermeister und Baubürgermeister der Stadt Freiburg, Prof. Dr. Martin Haag, mit einem Schreiben vom 23. Juni 2026 geantwortet.

Die Antwort fällt ernüchternd aus: Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung, wie sie vom Bürgerverein angeregt wurde, wird von der Stadt zunächst nicht aufgegriffen. Stattdessen soll zunächst eine Reihe von planerischen und städtebaulichen Rahmenbedingungen geklärt werden. Genannt werden insbesondere die weiteren Entwicklungsabsichten der Baugenossenschaft Familienheim, Abstimmungen mit der Deutschen Bahn sowie die mögliche ergänzende Wohnbebauung im Umfeld des Gerwigplatzes.

Die Stadt begründet die Zurückstellung damit, dass eine „isolierte Betrachtung des Gerwigplatzes“ und ein vorgezogener Beteiligungsprozess nicht „zielführend“ seien. Damit wird die Bürgerbeteiligung jedoch zeitlich hinter die Klärung wesentlicher planerischer Fragen gestellt. Die Bürger*innen sollen also zunächst abwarten, während Verwaltung und beteiligte Institutionen die für die weitere Entwicklung maßgeblichen Rahmenbedingungen festlegen.

Zwar betont die Stadt, dass die Öffentlichkeit, die Bürgervereine und die Bürger*innen „zur gegebenen Zeit“ einbezogen werden sollen. Wann genau diese Beteiligung beginnt und welchen Einfluss die Bürger*innen tatsächlich noch auf die Planung nehmen können, bleibt jedoch offen. Als lediglich

vage Perspektive werden erste Veranstaltungen „im Laufe des kommenden Jahres“, also 2027, genannt.

Für den Bürgerverein bleibt deshalb die Frage offen, wie sichergestellt werden kann, dass die Bürgerbeteiligung tatsächlich nicht erst dann beginnt, wenn wesentliche Entscheidungen über die zukünftige Entwicklung des Gerwigplatzes bereits getroffen oder vorgezeichnet sind.

Nun haben unsere Fragen in Heft 94 zur Neugestaltung des Gerwigplatzes in der Bürgerschaft viel Interesse gefunden (siehe Heft 95 Seite 7).

Da die Stadt uns erst „mittelfristig“ hinzu ziehen will, wenn vieles schon gelaufen ist, müssen wir unseren Einfluss vielleicht

über andere Wege suchen.

Eine kurzfristige Möglichkeit wäre z.B. eine Teilnahme an der von den Grünen initiierten Begehung des Viertels am 28. September um 18 Uhr mit Treffpunkt vor dem Neuen Wiehrebahnhof, mit anschließendem Austausch über weiteres Vorgehen oder eben Nachsehen in Sachen wirklicher Bürgerbeteiligung. Mit dabei sein wird u.a. die grüne Stadträtin Christine Frank und Mitglieder unseres Vorstands.

Menschen mit planerischen Kernkompetenzen, gesicherten Ortskenntnissen und kreativen Ideen gibt es schließlich auch außerhalb der städtischen Bürosessel.

Loretta Lorenz

ANGELL
Akademie
Freiburg

Berufliche Gymnasien

Technik / Gestaltungs- & Medientechnik
Sozial- & Gesundheitswissenschaften
Volks- & Betriebswirtschaftslehre

ab Klasse 8 & 11

Berufskollegs

Kaufmännisches BK I + II
BK Fremdsprachen
BK Sozialpädagogik (Erzieher*in)

Ausbildung

Physiotherapeut*in
Erzieher*in

NEU! Schnupper-AG für externe Schüler*innen ab 15.09.

Kunst • Handwerk • Design | 10 Termine (Di) | 50 €/Monat

ANGELL Akademie • Kronenstraße 2-4, 79100 Freiburg • 0761 791999-10 • www.angell-akademie.de

Infotermine

Tag der offenen Tür
(!! Alle Schularten !!)
Fr, 16.10. | 14-17 Uhr

WG/SG/TG ab Klasse 11
Do, 26.11. | 19.30 Uhr*
Do, 14.01. | 19.30 Uhr*

WG/SG/TG ab Klasse 8
Sa, 05.12. | 10.30 Uhr*
Sa, 13.03. | 10.30 Uhr*

Infoabend Berufskollegs
Di, 19.01. | 19.30 Uhr*

Ausbildung Physiotherapeut*in
Di, 15.09., 17 Uhr • Fr, 16.10., 14 Uhr
Di, 10.11., 17 Uhr • Di, 08.12., 17 Uhr

Ausbildung Erzieher*in
Fr, 16.10., 14-17 Uhr •
Sa, 05.12., 10 Uhr

Jetzt online anmelden!

*Hausführungen 30 min. vorher!

Pädagogisches Konzept nach Dalton

Doch da geht noch mehr – und gemeinsam schaffen wir es!

Etappenziel erreicht – der 1. Defibrillator kommt!

Im Frühjahr haben wir im Wiehre Journal Nr. 93 darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Wiehre noch viel zu wenige öffentlich zugängliche Defibrillatoren gibt. Deshalb haben wir zu Spenden aufgerufen – mit dem Ziel, drei lebensrettende Geräte zu finanzieren: am Alten Wiehrebahnhof, am Annaplatz und in der Langemarckstraße 97.

Heute können wir sagen: Das erste Etappenziel ist erreicht!

Dank der Unterstützung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsleuten und Institutionen hat der Vorstand beschlossen, den ersten Defibrillator am Alten Wiehrebahnhof anzubringen. Damit wird unser Vorhaben nun konkret – und ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit in der Wiehre ist geschafft. Ein herzliches Dankeschön an alle bisherigen Spenderinnen und Spender! Mit Ihrer Unterstützung haben Sie diesen ersten Defibrillator möglich gemacht. Wir werden selbstverständlich Kurse zu Bedienung der Defibrillatoren anbieten. Doch unser gemeinsames Ziel sind drei Defibrillatoren. Für die Geräte am Annaplatz und in der Langemarckstraße 97 fehlen uns noch die notwendigen Mittel.

Wir machen weiter! Werden Sie Teil der Wiehremer Erfolgsgeschichte:

5.000 Euro kostet jeweils eines dieser lebensrettenden Geräte. Jeder Beitrag bringt uns dem nächsten Etappenziel ein Stück näher – ganz gleich, wie groß er ist.

Wir schaffen das! Helfen Sie mit – jede Spende zählt!

Wenn auch Ihnen die Sicherheit und schnelle Hilfe im Notfall in unserer Wiehre am Herzen liegt, unterstützen Sie unser Vorhaben mit einer Spende auf das Konto des

Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e. V.
Sparkasse Freiburg · IBAN: DE41 6805 0101 0002 1076 02

Spenden bis 300 Euro können ohne Spendenbescheinigung steuerlich geltend gemacht werden, da der Bürgerverein als gemeinnützig anerkannt ist. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vermerken Sie dies bitte bei der Überweisung zusammen mit Ihrer Adresse. Neben vielen Bürgerinnen und Bürgern, die nicht namentlich genannt werden möchten, haben auch die unten aufgeführten Unternehmen sowie der Wiehremer Bauernmarkt unser Projekt unterstützt. Ein Gerät ist geschafft – zwei weitere wollen wir gemeinsam noch möglich machen! Vielen Dank an alle, die dabei helfen, die Wiehre im Notfall ein Stück sicherer zu machen.

Jürgen Bolder



sonnengereift



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher
Breisgau

Weber's
WEINSTUBE

**SONNTAG IST
SCHNITZEL-TAG!**

SCHNITZELPLATTE
MIT BRÄGELE, SPÄTZLE UND SALAT FÜR
ZWEI PERSONEN FÜR NUR 35 EURO!
KINDER BIS 10 JAHRE ESSEN KOSTENLOS

 **WEBER'S WEINSTUBE I
BADISCHE TAPAS & WEIN**
MO.-SA. AB 18 UHR | SO. AB 17 UHR

Hildastr. 35 +49761700743
79102 Freiburg im Breisgau info@webers-weinstube.de

Weber's
WEINSTUBE

**MONTAG IST
TAPAS-TAG!**

3 BESTELLEN, 2 BEZAHLEN

 **WEBER'S WEINSTUBE I
BADISCHE TAPAS & WEIN**
MO.-SA. AB 18 UHR | SO. AB 17 UHR

Hildastr. 35 +49761700743
79102 Freiburg im Breisgau info@webers-weinstube.de

Mit KNIFF in der Zukunft heizen

Viele Haus- und Wohnungsbesitzer stehen vor der Frage, in welches Heizsystem sie in Zukunft investieren sollen. Der Masterplan Wärme der Stadt Freiburg sieht für die Wiehre in absehbarer Zukunft keine Fernwärme vor. Wir berichteten im letzten Wiehre Journal über diese unversorgte „graue Fläche“. Wir sind herausgefordert, alternative Heizsysteme zu prüfen. „KNIFF“ steht für einen besonders effizienten Ansatz zur zukünftigen Wärmeversorgung.

Vorstandsmitglied Willi Sievers befragt den in der Kirchstraße wohnhaften Physiker Matthias Zähringer.

Wer verbirgt sich hinter dieser Initiative?

KNIFF ist die Abkürzung für Kalte-Nahwärme-Initiative für Freiburg. Wir wollen die Nutzung von kalter Nahwärme für klimafreundliches und auch in Zukunft bezahlbares Heizen ermöglichen und damit einen Beitrag zur Klimaneutralität unserer Stadt leisten.

Kalte Nahwärme klingt erst einmal wie ein Widerspruch. Aber jeder, der eine Wärmepumpe betreibt, benötigt ein geeignetes Wärmereservoir, aus dem die Wärmepumpe die notwendige Heizenergie „herauspumpt“. Das kann besonders kaltes Wasser sein. Ein kaltes Nahwärmenetz versorgt alle seine „Kunden“ mit einem Anschluss an ein entsprechendes Netz. Damit erübrigen sich Luft-Wärmetauscher am Haus oder Bohrungen auf dem Grundstück für Erdsonden.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, diese Initiative in Freiburg zu starten?

Auf einem Klassentreffen letzten Herbst erzählte mir Philipp Metz aus Bremen von dem dortigen Projekt „Erdwärmedich“. Mich hat das schon nach wenigen Minuten überzeugt, dass das auch für Freiburg eine gute Idee ist. Die Bremer haben sich zu einem Verein und einer Genossenschaft organisiert und sind schon dabei, ein erstes Pilot-Cluster zu realisieren und haben nebenbei etliche Umweltpreise bekommen.

Was genau hat man sich unter so einem Cluster bzw. nahem Erdwärmenetz vorzustellen?

Dieses Cluster hat drei Komponenten: Erdwärmesonden als Wärmetauscher (Bohrungen), ein Leitungsnetz, das die Bohrungen mit den Abnehmern verbindet und als dritte Komponente je eine Wärmepumpe in jeder angeschlossenen Wohneinheit. Sonden und Leitungsnetz sind gemeinschaftliches Eigentum der Genossenschaft, die Wärmepumpe betreibt jeder in eigener Regie und auf eigene Kosten.

Wie lässt sich das in der Wiehre realisieren – kann man das Bremer Konzept übernehmen?

Ja. Die Wiehre ist mit ihrem relativ dichten Altbaubestand absolut geeignet für ein kaltes Nahwärmenetz. Auch andere vergleichbare Stadtteile kämen dafür in Frage, aber weil ich nun mal in der Wiehre wohne, fange ich hier an. Ich stelle mir vor, dass hier mehrere Cluster für typischerweise 30–80

Wohnungen realisiert werden, die jeweils zwei bis drei Straßenzüge umfassen. Beispielsweise könnte man so etwas mit der Kirch- und der Konradstraße beginnen. Auf der Homepage von www.erdwaermedich.de kann man sich das sehr schön ansehen, wie ein solches Cluster aussieht.

Was kostet ein solches Netz und wie soll das finanziert werden?

Genauere Kosten kann man zum jetzigen Zeitpunkt natürlich nicht angeben. Grundsätzlich kann man sagen, dass ein Anschluss an ein kaltes Nahwärmenetz günstiger ist als individuell vorgenommene Bohrungen für Erdsonden. Die Projektierung, Genehmigung und Ausschreibung von einer hohen zweistelligen Zahl von Sonden ergeben einen spürbaren „Mengenrabatt“. Auch gibt es weitere Synergieeffekte, die sich positiv auswirken. Gegenüber einer Luft-Wärmepumpe sind die Investitionskosten höher, aber diese Differenz amortisiert sich schon sehr bald durch die bessere Effizienz.

Die Projektierung solcher Netze wird durch die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) mit 50% gefördert, für das Netz selbst und die Wärmepumpen gibt es 40% Förderung. Im Bremer Modell wird der Rest durch die Genossenschaft vorfinanziert, und jeder Nutzer muss durch monatliche Entgelte diese Kredite

durch die mit dem neuen Heizsystem erreichten Einsparungen amortisieren. Damit ist die Sache auch für Leute mit kleinem Geldbeutel finanzierbar.

Was sagt die Stadt Freiburg dazu?

Grundsätzlich ist die Stadt natürlich froh um jeden Beitrag, der dem gemeinsamen Ziel der Klimaneutralität dient. Entsprechend sind erste Rückmeldungen, die ich erhalten habe. Belastbare Aussagen bekommen wir natürlich erst dann, wenn es konkret wird. Aber dafür stehen wir erst noch am Anfang.

Und wie soll es jetzt weitergehen?

Was wir jetzt brauchen, sind engagierte und überzeugte Eigentümer, die das Projekt voranbringen und mittragen. Die konkrete Umsetzung erfolgt in der Zusammenarbeit mit der Stadt.

Als nächstes laden wir alle Interessierte zu einem Infoabend ein. Ein Referent aus Bremen ist angefragt. Vertreter der Stadt sind eingeladen. Es erwartet Sie ein besonderer Abend, den wir im nächsten Heft rechtzeitig mit Ort- und Zeitangaben bekanntgeben werden.

Wilhelm Sievers

Kultur muss sein

Das Titelbild unseres aktuellen Wiehre Journals, das ein Banner mit der Aufschrift „Kultur muss sein“, aufgehängt am Balkongeländer eines typischen Hauses der Wiehre, zeigt, vermittelt bereits einen Eindruck und eine Beschreibung der geplanten Streetart-Aktion in unserem Quartier.

Während die Fortführung der im vergangenen Jahr wiederbelebten „Kunstmeile Urachstraße“ noch in der Planung steckt, haben wir das Angebot einer Freiburger Craftista zu einer solchen Streetart-Aktion mit großer Freude angenommen. Sie näht, bestickt und bemalt über viele Jahre Stoffbanner zu den unterschiedlichsten Themen. Ihre Bandbreite ist groß, ihre Themen sind politisch, soziokulturell, allgemein und persönlich, solche, die eine kritische Sicht auf politische Zustände und Entwicklungen zeigen sowie Anliegen vermitteln. Es gibt aber auch eine große Zahl, die positive Gefühle, persönliche Zugehörigkeiten und Wünsche thematisieren. Verschiedene Arten textiler Kunst wurden bereits von den Künstler*innen des Bauhauses mit ähnlichen Anliegen geschaffen. Seit Jahren stößt diese Kunst wieder auf großes Interesse, ist zunehmend verbreitet und beliebt. Zahlreiche Ausstellungen zeugen davon. Craftista, hergeleitet vom englischen Craft (Handwerk) und Aktivismus möchten ihre Anliegen mit Nadel

und Faden unter Verwendung verschiedenster Materialien formulieren. Vom 1. bis zum 4. Oktober 2026 sind Sie herzlich eingeladen, ein Banner, das Sie selbst aus der Galerie der bereitliegenden Banner auswählen, an Ihrem Balkon, Gartenzaun oder Hauswand anzubringen. Banner ziehen in Bann. So entsteht für einige Tage ein über unser Quartier verstreutes buntes kollektives Kunstprojekt, das hoffentlich viele Menschen zum flanieren und betrachten einlädt.

» **Banner ziehen in Bann. Seit Jahren stößt diese Kunst wieder auf großes Interesse.** «

Die verfügbaren Banner finden Sie auf der Homepage unseres Bürgervereins. Schauen Sie sich in Ruhe die Bilder an und wählen Sie Ihr Wunschbanner aus. Für die Reservierung tragen Sie einfach Nummer und Titel des Banners in das Kontaktformular ein. Wir reservieren es dann zeitnah für Sie. So können Sie auch

sehen, welche Banner bereits vergeben sind. Bei Fragen oder Problemen helfen wir Ihnen gerne weiter: soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Das von Ihnen gewählte Banner können Sie in der Kirchstraße 53 bei Loretta Lorenz am 29. und 30. September 2026 von 17 bis 19 Uhr abholen. Die Rückgabe planen Sie bitte für den 5. und 6. Oktober 2026 auch von 17 bis 19 Uhr an gleicher Adresse ein.
Gabriele Denz-Seibert und Loretta Lorenz

Mit unseren Hörexperten:

Rein ins Ohr – raus ins Leben!

ReSound Vivia™

- Klangvolles Hören dank KI
- Unterstützt natürliche Hörverarbeitung
- Ganztägige Akkulaufzeit



**JETZT ONLINE
TERMIN VEREINBAREN!**
audeplus.de/termin-vereinbaren/

**JETZT
kostenfrei
Probe
tragen!**

Hörgerät
Vivia™

ReSound GN



Jonas Best
Hörakustikmeister &
Betriebsleiter Freiburg

aude plus
gut hören • besser leben

Günterstalstr. 26 • 79100 Freiburg-Wiehre • +49 761 458 754 09 • www.audeplus.de



5 – Heinz Siebold, Beni Feldmann (Sänger), Oliver Genzow (Schauspieler), Andreas Meckel, Peter Haug-Lamersdorf (Schauspieler), Burkhard Wein (Schauspieler)

Wiehremer Hitzesommer ohne Sommerloch

1. Rainforest Run: 1.370 Teilnehmende liefen beim Rainforest Run einen neuen Rekord ein. Mit 20.154 Euro wurde zugleich eine Rekordspende für Aufforstungsprojekte der Penan auf Borneo erlaufen.

2. Feuerwehrfest: Drei Tage lang wurde am Gerätehaus in der Urachstraße gefeiert und das bereits zum 17. Mal, mit Live-Bands und Familientag.

3. Blaulichttag: Spannende Schauübungen, ein buntes Kinderprogramm und jede Menge Feuerwehr zum Anfassen lockten beim Blaulichttag in die Urachstraße.

4. Lollo-Konzerte: Sommer, Musik und Lorettoabad – bei den traditionellen „Lollo-Konzerten“ im historischen Damenbad sorgten diesmal die Uni Big Band und die Red House Hot Six (Bild unten) für Stimmung.

5. Gedenkveranstaltung: Mit Gesang und szenischer Darstellung erinnerte die gut besuchte Veranstaltung an die badi-schen Freiheitskämpfer (Bild oben).



4 – Lollo-Konzert mit Red House Hot Six



3 – Blaulichttag



© Rainforest Run e.V.

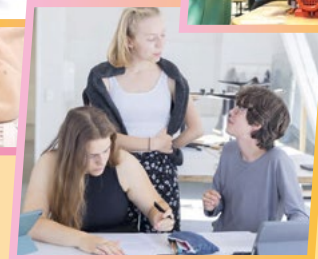


Montessori
Zentrum
ANGELL
Freiburg

100 1926
2026
100 Jahre ANGELL

ANGELL

Infotermine



Sa. **10.10.**
10 Uhr

Tag der offenen Tür

Do. **05.11.**
19:30 Uhr

Infoabend Grundschule

Do. **03.12.**
19:30 Uhr

Infoabend Gymnasium & Realschule

Sa. **16.01.**
10 Uhr

Hausführung

**Jetzt
anmelden!**

www.angell.de/infotermine

Ein Hitzesommer

Ein erneuter Hitzesommer mit noch höheren Temperaturen als in den Jahren zuvor liegt nun hinter uns. So manchen unter uns erging es schon wie den Blättern so vieler Pflanzen: Die Kraft und die Stimmung tendierten nach unten, die Hitzebelastung zeigte deutliche Spuren.

Gewiss, über die Hitze ist in den Medien einiges geschrieben und gesagt worden, wie meist, wenn Katastrophen oder für viele Menschen belastende Ereignisse auftreten. Auch dieses Jahr war geprägt von extremer Hitze – in Süddeutschland, in Freiburg und in der Wiehre.

Was bedeutet dieser Wandel des Klimas mit Extremwetterereignissen konkret für die Wiehre? Wodurch ist die Sommerlage in den letzten Jahren und auch dieses Jahr gekennzeichnet? Die Landoberflächentemperatur wird von Satelliten gemessen und zeigt, was die meisten von uns schon wissen: Je höher die Versiegelung und je größer die Siedlungsverdichtung, desto höher die Temperatur.

Auch die Unter- und Mittelwiehre ist eine Wärmeinsel, zumindest hinsichtlich der bebauten Flächen: Die städtebaulich dichte Struktur der Wiehre fängt viel Wärme ein und weist eine hohe Wärmespeichermasse auf.

Dass wir durch den Sternwald nahezu eine Oase vorfinden, wird auf den Satellitenansichten eindrucksvoll deutlich. Der ebenfalls durch Hitze und Dürre belastete Wald erweist sich als kühlender Faktor. In den Nachtstunden durchströmt der sogenannte „Höllentäler“ die Wärmeinsel Wiehre und verschafft ihr und ihren Bewohner*innen Abkühlung.

Die Unter- und Mittelwiehre und ihre Straßen

Extreme Temperaturen von über 50 °C in der Sonne können dazu führen, dass auf dem Asphalt sogar 60 °C und mehr gemessen werden. Dieser kann dann aufplatzen oder sich wellen. Leider sind in der Wiehre sogar die meisten Gehwege mit Asphalt versiegelt. Dies muss nicht so bleiben und kann geändert werden.

Obwohl die meisten Wiehremer*innen die Straßen nicht als breit bezeichnen würden, sind sie doch so breit, dass sie einer hohen Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind. Die Häuser werfen in der Regel keinen Schatten, sodass sich dieser Raum stark erhitzt und nicht zur Abkühlung zur Verfügung steht. Die Wärme wird eingelagert!

Wer einen Baum vor seinem Gebäude stehen hat, weiß ihn gerade im Sommer als Schattenspende zu schätzen. Ihn mit Regenwasser zu bewässern, kann helfen, die dem Hitzestress ausgesetzten Bäume zu bewahren. Bei der Begrünung der Straßen, etwa durch hitzeresistente Baumpflanzungen, gibt es in der Wiehre noch erheblichen Handlungsbedarf.

Und unsere Häuser?

Die meisten Gebäude verfügen in der Mittelwiehre über hohe Räume, außen angebrachte Rollläden oder Schlagläden, manche auch über Markisen für Balkone zum Abdunkeln. Relativ dicke Mauern aus oftmals natürlichen Materialien (z. B. Backstein) können allerdings auch als Speichermasse wirken.

Nach Süden ausgerichtete Geschosse unter darüber liegenden Balkonen erhalten seit Jahrzehnten in der Wiehre einen baulichen Sonnenschutz. Auch die Hauswände sind meist in hellen Farben gehalten. Begrünte Dächer sind für die meisten Gebäude in der Wiehre leider nicht umsetzbar, und auch eine mit „wildem Wein“ versehene Fassade findet sich eher selten. Anzuraten ist dies ohnehin nur eingeschränkt, da diese Pflanzen Feuchtigkeit speichern und dadurch der Außenhaut des Gebäudes Schaden zufügen können.

Besonders wer im Dachgeschoss wohnt, hat sich dieses Jahr gewiss die Frage gestellt, ob die Anschaffung eines Raumkühlgerätes nicht sinnvoll wäre. Die Dachflächen, besonders bei dunklen Dachziegeln, erhitzen sich enorm, und auch die Innendämmung kann dies nur bedingt reduzieren. Eine Idee dazu: Wenn schon ein Kühlgerät, dann mit Photovoltaik betrieben, denn Sonneneinstrahlung und Kühlgerät sind dann aufeinander abgestimmt.

Wetterextreme wie Hitze sind in Mitteleuropa, soweit es die Archivmaterialien hergeben, keine neue Erscheinung. Bereits im Jahr 1000 und im 15./16. Jahrhundert litten Natur und Menschen unter Wasserarmut und Dürre. Flüsse – wie der Rhein – trockneten nahezu aus, das Laub fiel bereits im August, so im Jahre 1540 – und auch dieses Jahr – und Missernten verschärften die Ernährungslage.

All dies wissen wir heute, und uns sind viele der komplexen Ursachen bekannt. Sind wir auch auf die Folgen effizient vorbereitet? Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt. Diese kann bereits im Herbst in den Blick genommen werden, denn dann ist Zeit Angebote einzuholen. Vielleicht können Ihnen folgende Ideen und Tipps dabei helfen?

Ideen und Tipps – jede kleine Maßnahme kann helfen

Gebäude/Wohnung

- Außenrollläden oder Schlagläden an allen beschienenen Fenstern
- durch Photovoltaik gespeiste Klimaanlage, evtl. Splitanlage
- Dachinnendämmung
- außenliegende Markisen
- Sonnensegel oder Textilschirme auf Balkonen und Terrassen
- helle, reflektierende Farben für Fassaden, Dächer und Böden

Außenbereich

- weißer Kies statt Asphalt
- Rasengittersteine
- Regenwassertonnen installieren

Begrünung

Hitzeresistente Pflanzen auf Balkonen (in Balkonkästen mit Wasserreservoir) und in Gärten, wie z. B. Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*), Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*), Sonnenhut (*Echinacea*), Ginster (*Genista*), Oleander (*Nerium oleander*), Feldahorn (*Acer campestre*) und Robinie (*Robinia pseudoacacia*).

Maßnahmen der Stadtverwaltung und nachbarschaftliche Projekte

- Flächen entsiegeln: versiegelte Flächen (z. B. Hofeinfahrten, Wege) durch durchlässige Beläge ersetzen, Kies, Rasengittersteine oder wassergebundene Decken speichern weniger Hitze.
- „Kühle Inseln“ (z. B. begrünte Innenhöfe) schaffen
- schattenspendende Straßenmöbel (z. B. Pavillons, Sonnenschirme) in Gemeinschaftsbereichen aufstellen
- Am wirkungsvollsten ist die Kombination aus Begrünung, Verschattung und Entsiegelung.

Claus Ramsperger

Lorettobad 2026: Ein Jahr voller Jubiläen

Die ehemaligen Vorsitzenden des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre Klaus Winkler und Eugen Reinwald, die lange Zeit auch dem Vorstand der Freunde des Lorettobads angehörten, wiesen uns darauf hin, dass es im Jahr 2026 mehrere wichtige und weniger wichtige Jubiläen im Lorettobad gab. Sie haben sie für uns zusammengestellt:

- **1841 – vor 185 Jahren:** Mit dem Bau des Lorettobads wurde begonnen. Ein Jahr später ging es in Betrieb – im Sommer als Freibad, im Winter als Eisfabrik.
- **1886 – vor 140 Jahren:** Das heutige Damenbad wurde gebaut, gut erkennbar an einem Jahresstein unterhalb der Galerie.
- **1926 – vor 100 Jahren:** Der Betrieb des Lorettobads wurde von der Stadt Freiburg übernommen.
- **1936 – vor 90 Jahren:** Das große Becken wurde zum Familienbad – gegen den Protest der katholischen Kirche, die eine „Verwilderung der Sitten“ im Familienbad befürchtete.

Bereits ein Jahr zuvor war Juden der Besuch des Bades untersagt worden.

- **1946 – vor 80 Jahren:** Das Bad wurde von den französischen Behörden für die Zivilbevölkerung freigegeben. Von 1948 bis 1952 wurde es allerdings erneut beschlagnahmt.
- **1966 – vor 60 Jahren:** Die Fläche des Lorettobads wurde für den Bau der Turnhalle der neuen Lorettoschule verkleinert.
- **1986 – vor 40 Jahren:** Das erste Lorettobadkonzert fand mit der Albert-Louis-Jazzband statt.
- **1996 – vor 30 Jahren:** Bürgerverein und Förderverein stellten den Plan für die notwendige Sanierung des Bades einschließlich der Finanzierung vor. Oberbürgermeister Böhme sagte dazu: „So machen wir das.“ Das Bad war gerettet.
- **2006 – vor 20 Jahren:** Die Stadtbau übernahm den Badbetrieb und gründete hierfür die Regio Bäder GmbH.

Klaus Winkler

Der kommende Adventskalender klopft bereits an die Tür

Man mag es kaum glauben: Noch steckt der heiße Sommer in den Gliedern, die Ferien sind kaum zu Ende, da lassen die kühlen Herbstmorgen bereits den Winter erahnen.

Es ist wieder an der Zeit, den diesjährigen Klingenden Adventskalender zu gestalten. Das Konzept der letzten Jahre hat sich bewährt und wir möchten es gerne fortführen.

In der Adventszeit vom 1. bis zum 22. Dezember 2026 planen wir wieder tägliche musikalische, literarische oder spielerische Darbietungen von jeweils 20 bis 30 Minuten – auf Plätzen, in Gärten, Hauseinfahrten oder Innenräumen der Wiehre. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

Wir freuen uns sehr auf die Mitwirkung vieler kleiner und großer Künstler*innen aller Altersgruppen: Chöre, Sänger*innen, Instrumentalist*innen und alle, die mit ihrem Beitrag Menschen zusammenbringen und vorweihnachtliche Freude in

unserem Stadtteil verbreiten möchten. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 2026. Je früher Sie sich anmelden, desto größer ist die Chance auf Ihren Wunschtermin.

Auch Zuhörer*innen können zum Gelingen der Abende beitragen, zum Beispiel durch die Spende eines Heißgetränks, Kuchen oder Plätzchen. Auch hierfür bitten wir um Ihre Anmeldung, damit wir an den jeweiligen Tagen die bereits bekannte und beliebte dampfende Tasse in den Kalender aufnehmen können.

Anmeldung bitte unter:
soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de
Tel: 0171 381 54 44

Gabriele Denz-Seibert



© Markus Ohler

Gar nicht so leicht am neuen Gefährt das Logo vom Bürgerverein recht werbewirksam anzubringen. Wir suchen noch ...

Ein neues LastenVelo für die Wiehre

Im Frühjahr 2020 haben wir im Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre gemeinsam mit dem Verein LastenVelo Freiburg e.V. zwei neue LastenVelos für die Wiehre angeschafft. Seitdem sind die beiden „Frischluff-LKW“ aus unserem Stadtteil kaum noch wegzudenken und hatten auch schon prominente Nutzer, wie den z.B. Oberbürgermeister Martin Horn. Eines steht am Lorettofreibad, das andere stand am Alten Wiehrebahnhof.

Ja es stand da, denn das LastenVelo am Alten Wiehrebahnhof wurde im Januar während einer Ausleihe gestohlen. Das Fahrrad war seit seiner Anschaffung sechs Jahre lang regelmäßig im Einsatz. Nach Einschätzung des LastenVelo-Vereins dürfte es in dieser Zeit von den gefahrenen Kilometern her ungefähr einmal um die Welt gekommen sein. Eine GPS-Ortung des Fahrrads blieb leider erfolglos. Besonders ärgerlich: Das LastenVelo war zum Zeitpunkt des Diebstahls nicht so abgeschlossen, wie es in den Nutzungshinweisen vorgegeben ist.

Umso schöner ist, dass nach Monaten des Mangels Ersatz geschaffen wurde! Am Standort am Alten Wiehrebahnhof steht nun das LastenVelo 16 „OmniCarl“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen elektrischen dreirädrigen E-Carla-Cargo-Lastenanhängers mit Zugfahrrad. Damit können auch größere Einkäufe, Getränkekisten oder andere Dinge bequem durch die Wiehre transportiert werden – ganz ohne Auto.

Die Nutzung funktioniert wie bisher über LastenVelo Freiburg: einmal registrieren, das gewünschte Fahrrad und den Zeitraum auswählen und online buchen. Das Rad kann für mindestens vier Stunden und bis zu 72 Stunden ausgeliehen werden. Nach der Fahrt gibt es nur wenige Dinge zu beachten: Das LastenVelo muss wieder genau an den Standort zurückgebracht werden, an dem es abgeholt wurde, und der

Rahmen ist mit den vorgesehenen Schlössern an einem festen Gegenstand anzuschließen. Außerdem muss der Akku wieder geladen werden. Wer Fahrrad fahren kann, kommt grundsätzlich auch mit einem LastenVelo gut zurecht. Ein Lastenfahrrad fährt sich allerdings etwas anders als ein normales Fahrrad. Deshalb lohnt es sich, vor der ersten Fahrt kurz die Hinweise zur Nutzung durchzulesen und die ersten Meter vorsichtig anzugehen. Die Ausleihe selbst ist nach wie vor kostenlos. Das Angebot wird durch Spenden finanziert. Mit etwa 3 bis 5 Euro pro Nutzung kann jede und jeder dazu beitragen, dass die LastenVelos auch zukünftig gewartet, repariert und betrieben werden können.

Wir freuen uns jedenfalls, dass nach dem Diebstahl wieder ein LastenVelo an den Alten Wiehrebahnhof zurückgekehrt ist. Unser besonderer Dank gilt dem LastenVelo Freiburg e.V., der durch sein ehrenamtliches Engagement dieses tolle Angebot überhaupt möglich macht. Vielleicht ist das ja auch für Sie ein Anlass, es einmal selbst auszuprobieren: den Großeinkauf nach Hause bringen oder einfach einmal erfahren, wie sich so ein kleiner „Frischluff-LKW“ fährt. Probieren Sie es aus – und bitte schließen Sie das LastenVelo danach gut ab! Weitere Informationen und die Registrierung finden Sie unter www.lastenvelofreiburg.de.

Markus Ohler

Lasten Velo Freiburg e.V. IBAN: DE25 4306 0967 7922 3353 00, BIC: GENODEM1GLS, paypal: @lastenvelofreiburg



WÄRMEPUMPEN IM FOKUS

DI., 20. OKT. • 18:00 – 20:15 UHR

WEIHERHOF SCHULE
SCHLÜSSELSTR. 5, FR-HERDERN

- Der Infoabend für kleine & große Wohngebäude
- Mit Wärmepumpen-Experten Dr. Marek Miara
- Persönliche Gespräche mit Heizungsbauern und Energieberatern



Anmeldung unter: www.freiburg.de/waerme

Energieagentur
Regio Freiburg

Gefördert durch
Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft

STADT FREIBURG IM BREISGAU

© Stadt Freiburg | designconcepts

2.000 €
Tauschprämie möglich

Leeres Nest?

Ist der Nachwuchs aus dem Haus, wird die Wohnung schnell zu groß. Finden Sie jetzt eine Wohnung, die zu Ihrem Leben passt!

freiburger wohnungs-tauschbörse



wohnungstausch.freiburg.de

FREIBURG

UNTERRICHTS- / BESPRECHUNGS- / SITZUNGSRÄUME
(11m² und 22m²)

Anmietung ab 5€, bzw. 10€ pro Stunde (plus MwSt.)

stunden- oder tageweise, punktuell oder längerfristig(er)
(bei z.B. wöchentlich dauerhaft wiederkehrenden Wochentagen / Zeiten)

Auf Kurs
Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761 / 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

ETCETERA
Hüte & Schmuck

... entdecke die Diva in Dir!

Designer Modeschmuck, Hüte und Taschen
vintage und avantgarde, ausgefallen und einzigartig

Fischerau 12 · 79098 Freiburg · Tel.: +49 (0) 761 383 99 23
etceterantik@gmx.de · www.etceterantik.com

Personal Trainer in der Wiehre

INDIVIDUELL ● KOMPETENT ● NACHHALTIG

Für Menschen, die gesund, aktiv und selbstbestimmt durchs Leben gehen möchten.

Training im Freien, zu Hause oder im Studio – individuell auf ihren Alltag abgestimmt.

15 Jahre Erfahrung Im Personaltraining sowie im Gesundheits- und Reha-Sport.

Mehr Kraft und Energie im Alltag

Wunschgewicht nachhaltig erreichen

Schmerzfrei bewegen & mehr Lebensqualität

Langfristig gesund und fit bleiben



Joe's Personal Training
+4915204982953
info@jpt-freiburg.de
www.jpt-freiburg.de

JPT

Mehr erfahren
Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie mehr auf meiner Homepage.



Bianca Guzzoni und Kilian Drennan, Mutter und Sohn · in Familienhand seit 1991

Gesucht: Altbauwohnungen in der Wiehre

Einige unserer solventen Kunden haben uns beauftragt, in der Wiehre eine Altbauwohnung ab etwa 100 m² zu finden. Spielen Sie mit dem Gedanken, Ihre Wohnung zu verkaufen?

Marktbericht Wiehre
Preisentwicklung im Viertel. Rufen Sie an, wir senden ihn Ihnen kostenfrei zu. Ohne Auftrag, ohne Nachfassen.

Was ist Ihre Immobilie wert?



0761 29 03 91

Guzzoni Immobilien

info@guzzoni-immobilien.de · guzzoni-immobilien.de

Tipps & Termine

Sonntag, 20. September · 10:00–18:00 Uhr
Pop-up-Schulzone Unterwiesle
 Lorettostraße und Schwimmbadstraße

Sonntag, 20. September 2026
Nachbarschaftsfest
 Mühlenstraße/Oberau

Mittwoch, 23. September · 18:00 Uhr
Begehung Gerwinplatz
 Mit interessierten Bürger*innen und
 Mitgliedern der Grünen Fraktion
 (siehe Seite 6)
 Treffpunkt: vor dem neuen Wiedrebahnhof

Donnerstag, 1. Oktober bis Sonntag, 4. Oktober
Kunst muss sein
 Street-Art-Aktion in der Wiedre
 (siehe Seite 9)

Sonntag, 11. Oktober · 16:00 Uhr
Inklusivkonzert
 „Drei Frauen – drei Instrumente“
 Korczakhaus, Goethestraße 22

Freitag, 16. Oktober 2026 · 15:00 Uhr
Führung zu Flora und Fauna auf den Günterstaler Wiesen mit
dem Landschaftsplaner Dr. W. Zehlius-Eckert
 Treffpunkt: Parkplatz Pizzeria Wonnhalde

Sonntag, 18. Oktober · 17:00 Uhr
Chor Anchora und Gospelchor Horben singen
zugunsten der Defraktion
 Weingut Dilger, Urachstraße 3

Donnerstag, 22. Oktober · 19:00 Uhr
Informationsabend über KNIFF
 (siehe Seite 8)
 Korczakhaus, Goethestraße 22

Freitag, 20. November 2026 · 19 Uhr
Chorkonzert Moving Voices – „Zwischen Nähe und Ferne“
 im Forum Musik, Fürstenbergstraße 15

Alle unter „Tipps und Termine“ genannten
 Veranstaltungen sind kostenfrei bzw. auf Spendenbasis.

Pinnwand

Ruhiges Zuhause in der Wiedre gesucht

1-1,5 Zimmer ab 25 qm / KM 700 €

Ich bin eine vielseitig engagierte und sozial orientierte Frau (66, NRin). Nach 40 Jahren Berlin lebe ich seit Februar 2026 in meiner alten Studienstadt. Wegen eines zeitlich befristeten Mietvertrags suche ich ein neues Zuhause in der Wiedre, ob Alt- oder Neubau, 1. OG oder mit Aufzug. Beruflich bin ich in der Nachbarschaftshilfe, auf dem Münstermarkt und beim Projekt „Badisch Bullerbü?“ (Bauernhofbesichtigungen) tätig. Unterwegs bin ich mit der VAG, dem Rad oder Wanderschuhen. Meine Freizeit verbringe ich mit Lesen, Wandern, Konzerten, Wassergymnastik, Doppelkopfspielen und Menschen zu treffen.
 Kontakt: karin_germer@web.de

1,5 – 2 Zimmer Wohnung in der Wiedre/ Altstadt gesucht

ich bin 40, weiblich, fröhlich, unbefristet 100 % berufstätig

• Nichtraucherin • keine Haustiere • keine
 Instrumente. Herzlichen Dank für Ihre Kontaktaufnahme! 0761-15512142 •
traumwohnung-freiburg-wiedre@web.de

Wir (Angestellte im ÖD, Zimmerermeister/Student der Soziologie M.A., zwei Kleinkinder) suchen ein größeres, ruhig gelegenes, Zuhause in Raddistanz zum Abenteuerhof im Vauban, mit mind. 3 hellen Zi Balkon/Garten, Unterstellplatz für Räder. Wir freuen uns auf Ihr Angebot! 0162 9079945/
Zuhause-in-FR@posteo.de

150 Jahre
**HOPPUND
 HOFMANN**
 ... weil's schön wird! Seit 1873

**Komplettsanierung
 aus einer Hand**
 Einer für alles

Ihre Freiburger Baumodernisierer
www.hopp-hofmann.de

Einfach anrufen
 0761
 45997-0

Gesunde Füße?

Klara's Fußoase steht für
 professionelle medizinische Betreuung.
 Ein hoher Qualitäts- und Hygieneanspruch
 sorgen für Ihr Wohlbefinden.



KLARAS FUßOASE
 MED. FUßPFLEGE

Klarita Nikolla
 Konradstraße 17
 79100 Freiburg
 Telefon 0761 5169 14 66 • 0176 8429 86 07

www.klarasfussoase.de

Montag - Freitag 9 - 17 Uhr / Samstag 9 - 14 Uhr

www.buergerverein-wiedre.de

Ich suche eine
**1,5 BIS 2
 ZIMMER WOHNUNG**

HELL & OFFEN | ca. 45 - 65 m² MIT BALCON | AM LIEBSTEN WIEDRE ODER ALTSTADT

weiblich, 40 Jahre
 Nichtraucherin,
 keine Haustiere

SC Fan

0761-15512142
traumwohnung-freiburg-wiedre@web.de

Danke für deine Hilfe! ♥

Zuhause bleiben. Geborgen fühlen.

Grundpflege, Behandlungspflege, Hilfen im Haushalt,
Pflegerische Betreuung, Hausnotruf, Pflegeberatung

FSP Pflegedienst GmbH

Alte Straße 3 | 79249 Merzhausen

Tel 0761 47 999 844

www.fsp-pflegedienst.de

FSP
PFLEGEDIENST
Gute Pflege zu Hause

andrea häßler
Fachfußpflege



ärztlich geprüfte
Fachfußpflegerin

Hausbesuche

☎ 0761 | 70 77 32 64

Lust auf was Neues?

Frische Ideen für Print und Web



Dieter Weißenberger
Grafik- und Webdesign
eye@syn-visual-design.de



WÄRMEPUMPE? UNSER REVIER!

Wir laden ein!

Hausmesse mit Fachvortrag
Heizungsmodernisierung

MI 07.10.2026 | 18 Uhr

Wiesentalstr. 23
79115 Freiburg



Jetzt anmelden!

energie
experte

renovieren

LASSEN

**Kostenfreie
Architektenberatung
für Ihr Zuhause.**

Ideen für mehr Wohnqualität auf
weniger Fläche. Anmelden unter:
www.earf.de/kleiner-besser-wohnen



Finanziert über den Zukunftsfonds
Klimaschutz der Stadt Freiburg

**Energieagentur
Regio Freiburg**

kleiner
wohnen besser
wohnen

**Mehr Wohnqualität
in der zweiten Lebenshälfte**

Tea time jeweils 45 Min. • 9,50€ Mo 13, 17 und 18 Uhr
Di 12, 13 und 14 Uhr

Englisch-Konversation für SeniorInnen

Jeden 1. Dienstag im Monat von 12-12.45*:
kostenfrei schnuppern!!!
*nicht in den Schulferien

Nur solange es freie Plätze gibt -
schnell anmelden und Platz sichern!

Auf Kurs
Basler Str. 42
79100 Freiburg

Tel.: 0761/ 4797624
info@auf-kurs.org
www.auf-kurs.org

Fastenherz
faste dich fit

**Therapeutisches Fasten
in Freiburg**

- ★ 1-wöch. therap. Fastenkuren (n. Buchinger)
- ★ Individuelle Betreuung in kl. Gruppen
- ★ Tägl. 5-Std.-Programm: Wandern, Yoga-,
Dehn-, Kraftübungen, Meditation, Wissen über
Fasten, Darmgesundheit, Ernährung
- ★ Inkl. Bio-Säfte und Suppen etc.

Jeweils von Sonntag (Vorbereitung) bis Samstag
10 bis ca. 15 Uhr (Sa. 10-12 Uhr).

Termine ab Oktober auf www.fastenherz.de

Regina Weise Heilpraktikerin www.fastenherz.de
Blumenstr. 10A (in der Hebammenpraxis Klitzeklein)
79111 Freiburg 0173 81 50 50 6 info@fastenherz.de

**ERÖFFNUNG
&
INFO-ABEND**
18.09.2026 18 UHR
Blumenstr. 10A
Freiburg





“Ihre Versicherungsexperten vor Ort”

Goethestr. 32, 79100 Freiburg
0761-2057420

versicherungsteam.liuba@signal-iduna.net

Für eine professionelle Betreuung in der Nachbarschaft

Versicherungs-TEAM Liuba

Vertrauen im Ernstfall



Das neue WJ-Rätsel

Liebe Rätselfreund*innen,

Der kleine Drache unserer letzten Rätselfrage ist Teil der Schnewlinbrücke, weswegen manche Zuschriften noch den Zusatz „Schwiegermutterbrücke“ aufnahmen.

Unter den richtigen Einsendungen wurde Max Neuhauser aus der Schlierbergstraße gezogen – herzlichen Glückwunsch! Er darf demnächst mit dem gewonnenen Gutschein im Picassot-Go bei Izo Kal von den köstlichen mediterranen Meze probieren.

Und weiter geht's mit dem nächsten Fotorätsel. Die Frage ist diesmal, in welcher Straße in der Mittelwiehre sich das auf dem Titelblatt abgebildete Haus befindet. Wer aufmerksam durch die Wiehre spaziert, kann das gesuchte Haus auch ohne Hilfe des Banners wiedererkennen. Vom 1. bis 4. Oktober wird die Suche allerdings deutlich einfacher – dann verrät Ihnen ein Banner, ob Sie auf der richtigen Spur sind.

Bitte schicken Sie Ihre Lösung mit Adresse und dem Betreff „Rätsel 96“ an
per mail: wj@buergerverein-wiehre.de
per Post: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.,
Kirchstraße 53, 79100 Freiburg

Sie haben diesmal bis Dienstag den 10. November 2026 Zeit, die Lösung einzuschicken.

Am Mittwoch, den 11. November, 11:00 Uhr findet die öffentliche Ziehung im Artjamming in der Günterstalstraße 41 statt, dessen Betreiber Ingmar Sack einen kunstvoll gestalteten Gutschein über 20 Euro spendiert hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Suche und natürlich viel Glück für die Ziehung!



ORGEL HERBST

2. – 23. Oktober 2026

ST. JOHANN FREIBURG

Fr. 2. Oktober 19.30 Uhr Simon Reichert (Neustadt/Wstr.)	Fr. 16. Oktober 19.30 Uhr Jan Liebermann (München)
Fr. 9. Oktober 19.30 Uhr Stephan Rahn (Freiburg)	Fr. 23. Oktober 19.30 Uhr Matthias Maierhofer (Freiburg)

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 13 Euro (RentnerInnen) und 10 Euro (SchülerInnen und StudentInnen)

Vorverkauf: Badische Zeitung Kartenservice oder online: [reservix](https://www.reservix.de)

Veranstalter: Protestantische Kirchengemeinde Freiburg i.Br.

Gefördert von: Amt für Kirchenmusik Erzdiözese Freiburg / Bezirkskantorat Freiburg

www.kirchenmusik-johanneskirche.de



**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!**

» wj@buergerverein-wiehre.de

Auslagestellen

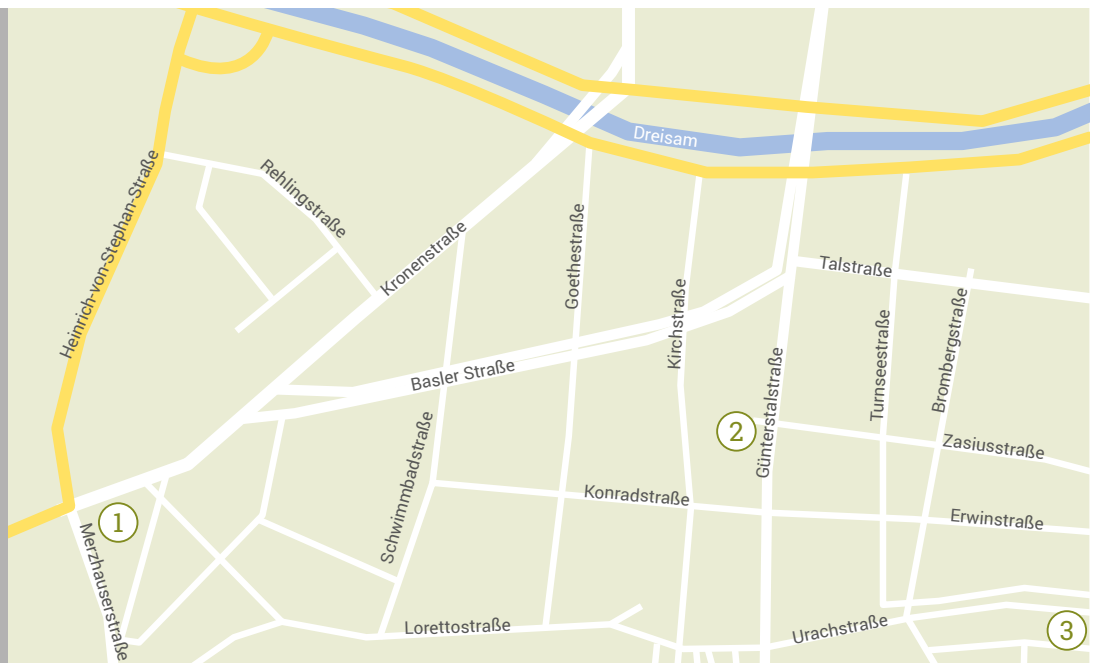
Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Friseursalon Krieger
Christoph-Mang-Straße 12

2 Fa. Stather
Günterstalstraße 24

3 Alter Wiehrebahnhof
Urachstraße 40

AUSSERDEM BEI DEN
INSERENT*INNEN!



Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und
Unterwiehre e.V.
Kirchstraße 53
79100 Freiburg

Geschäftsführender Vorstand

Loretta Lorenz
Dr. Christoph Rosset
Wilhelm Sievers

Erweiterter Vorstand

Jürgen Bolder
Dr. Gabriele Denz-Seibert
Markus Ohler
Claus Ramsperger
Klaus Füsslin

Tel: 0761 - 216 095 570
IBAN: DE41 6805 0101 0002 1076 02

info@buergerverein-wiehre.de
www.buergerverein-wiehre.de

Mediadaten

[www.buergerverein-wiehre.de/
wiehre-journal/mediadaten](http://www.buergerverein-wiehre.de/wiehre-journal/mediadaten)

Redaktion

Loretta Lorenz
Tel. 0761 70 05 34
wj@buergerverein-wiehre.de

Anzeigen

Jürgen Bolder
0761 73 18 3
anzeigen@buergerverein-wiehre.de

Gestaltung

EMGE DESIGN GbR
Matthias Gänswen
mt@emge-design.de

Hinweis:

**Leserbriefe geben nicht die
Meinung der Wiehre Journal-
Redaktion wieder.**

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein

Loretta Lorenz, Wilhelm Sievers, Dr. Christoph Rosset:
info@buergerverein-wiehre.de

Bauen & Umwelt

Jürgen Bolder, Claus Ramsperger, **Wilhelm Sievers**:
bauen@buergerverein-wiehre.de

Verkehr & Umwelt

Jürgen Bolder, Klaus Füsslin, **Markus Ohler**, Wilhelm Sievers:
verkehr@buergerverein-wiehre.de

Soziales & Kulturelles

Dr. Gabriele Denz-Seibert, Loretta Lorenz, Claus Ramsperger:
soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Öffentlichkeitsarbeit & Wiehre Journal

Loretta Lorenz: wj@buergerverein-wiehre.de

Mitglieder & Finanzen

Dr. Christoph Rosset: finanzen@buergerverein-wiehre.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

20,- € je Einzelmitglied | 30,- € je Paar | 45,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03. jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

IBAN

Bank BIC

Ort, Datum und Unterschrift

SONNTAG
20.09.

IN DIESEN ABSCHNITTEN DER
LORETTO- UND SCHWIMMBADSTRASSE



11:00 BIS 18:00 UHR

UNTERWIEHRE NORD

POP-UP-SCHULZONE



INFO- UND ESSENSSTÄNDE • MUSIK
MITMACHAKTIONEN • KLEIDERTAUSCH

11:00-15:00 UHR GROSSER FLOHMARKT

AB 15:00 UHR GEMEINSAMES ESSEN

MONTAG, 21.09. (7:30 - 9:00 UHR)
FAHRRADKORSO DURCHS VIERTEL

FÜR SICHERE SCHULWEGE UND
EIN STADTVIERTEL OHNE
DURCHGANGSVERKEHR

MEHR INFOS



BÜNDNIS LORETTOSTRASSE



Bürgerverein
Mittel- und
Unterwihre

LESSING
REALSCHULE
FREIBURG
GREENPEACE
Gruppe Freiburg



LORETTO-GRUNDSCHULE
Freiburg 1. Br.



Freie Waldorfschule
Freiburg-Wihre



VCD Mobilist für Menschen



extinction
rebellion
FREIBURG